

## Unabhängig von Jahreszeit und Aufschwung ZEEB steht für Sanierungskompetenz



Die Hoffnungen auf einen richtigen Sommer 2011 ähneln den Erwartungen an den Aufschwung der mittelständischen Wirtschaft. Im letzten Newsletter Ende 2010 rechneten wir nach der wirtschaftlichen Erholung für dieses Jahr mit Investitionen in Mittelstand und Industrie. Leider haben sich diese Erwartungen bis zur Jahreshälfte noch nicht erfüllt.

Vielmehr füllten Projekte der öffentlichen Hand die Auftragsbücher der Handwerker. Auch der Ausbau, die Sanierung und der Neubau von Forschungseinrichtungen haben maßgeblich zu einer guten Auslastung beigetragen. Hier ist ZEEB beispielsweise bei den Um- und Erweiterungsbauten der Fraunhofer-Institute IRB + IGB in Stuttgart beteiligt. Gerade zeitlich versetzte Arbeiten in Bestandsbauten, die sich über mehrere Bauabschnitte ziehen, erfordern ein hohes Maß an Kompetenz in Planungs- und Fertigungsabläufen, sowie der Montage- und Baustellenlogistik. Einblicke bietet der Bericht über die Sanierung des Stuttgarter WGV-Bürogebäudes mit Brandschutzabschlüssen in diesem Heft.

Qualifizierte Planung und ausreichende Vorbereitungszeit für Vergaben mit Einzelgewerken können frühzeitig Kostensicherheit und Termintreue bieten. Zudem gibt es TOP-Architektur und TOP-Handwerkerleistungen gratis dazu. Das zeigt der Erweiterungsbau des Mörike-Gymnasiums Göppingen eindrucksvoll. Vom Wettbewerb 2008 über den Abruch einer benachbarten Villa 2009 vergingen bis zur Einweihung und Übergabe an den Bauherrn und Nutzer gerade einmal 15 Monate Bauzeit. Eine stolze Leistung!

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Ihr

Joachim Zeeb



Die „Lernboxen“ in den Gängen stattete ZEEB mit Wand- und Deckenverkleidungen sowie Parkett in Eiche aus.

## So macht Schule Spaß

### Erweiterungsbau Mörike-Gymnasium, Göppingen



Die Verkleidung der Essensausgabe in der neuen Mensa bildet einen schönen Kontrast in Eiche. Der integrierte Horizontalfallladen lässt sich per Knopfdruck bequem öffnen und schließen.

**Er ist ein kleines Schmuckstück: Der Neubau des Mörike-Gymnasiums (MöGy) in Göppingen. Die 4,5 Millionen Euro teure Erweiterung gibt der Schule unter anderem neue Musik- und Physikräume. Die von ZEEB gearbeiteten Elemente im Innenausbau bestechen durch ihre Funktionalität, Sicherheit und schlichte Schönheit.**

Endlich mehr Platz! Der Erweiterungsbau nach einem Entwurf des Stuttgarter Architektenbüros Klumpp + Klumpp beendet die Raumnot, unter der das altherwürdige MöGy in den vergangenen Jahren stark gelitten hat. Die Einweihung im Mai 2011 erfolgte fast auf den Tag genau 100 Jahre nach der Eröffnung des alten Schulhauses als Mädchenschule. Sieben Kurs- und Fachräume und eine neue Mensa schaffen im Neubau auch durch ihre Ausstattung optimale Bedingungen für einen modernen Unterricht. So genannte

„Lernboxen“ auf den Fluren jeder Etage bieten den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, Hausaufgaben zu machen, sich auszuruhen und in entspannter Atmosphäre zusammen zu sein. Diese besonderen Rückzugsorte, wie auch die begrünte Dachterrasse des Schulgebäudes und die Mensa im Erdgeschoss, unterstützen das Ganztagschulkonzept des Gymnasiums. Gleich, ob man hier zur Schule geht oder zum Lehrpersonal gehört: Dieses Haus lädt nicht nur zum Lernen, sondern auch zum Verweilen ein.

#### Fokus auf Natur und Handwerk

„Im Innenbereich werden Materialien in ihrer echten, natürlichen und handwerklichen Form eingesetzt“, schreibt die Architektin und Bauleiterin Julia Klumpp im von der Stadt Göppingen herausgegebenen Begleitheft zur Einweihung des Baus. „Das Material- und Farbkonzept ist gewollt reduziert und beschränkt sich im Wesentlichen auf Holz und Beton.“ In seiner Schlichtheit soll

das 30 Meter lange und 15 Meter breite Gebäude den Schülerinnen und Schülern einen ruhigen Rahmen in einer ohnehin von Reizen überfluteten Welt geben. Tragende Decken und Wände sind am Sichtbeton erkennbar. Sämtliche Böden in den Erschließungsbereichen sind abgeschliffene Terrazzo-Estriche mit sandfarbenen Kieseinstreuungen. „Dadurch stellen die Betonböden den farblichen Bezug zur sandfarbenen Klinkerfassade und den Holzeinbauten im Innenbereich her“, so Klumpp.

#### Eicheinbauten von ZEEB

An wichtigen Stellen und Zugängen im Haus stehen Eicheinbauten, wie Fenster und Fensterlaibungen, große Türelemente, Türschwellen und Raumverkleidungen im Kontrast zum gegossenen harten Beton. Sie schaffen eine warme Atmosphäre und machen weiches Licht. Lore Bruker war als Projektleiterin von ZEEB für die Schreinerarbeiten zuständig. Sie erklärt einige Beson-



Die Treppenaugen aus feuerfestem Eichenfurnier sind mit ihren abgerundeten Kanten zugleich Ornament und Verletzungsschutz.

derheiten des MöGy-Baus: „Die Einbauten in den Lernboxen sind optisch direkt in die Fassade integriert. Parkett, Wand- und Deckenverkleidung münden in die Scheiben der Außenfenster. Alle Übergänge sind auf Gehrung gearbeitet. Das macht die Materialstärken unsichtbar. Das wegen der Brandschutzausführung schwere Holz wirkt dadurch leichter.“ Einen ähnlichen Effekt sieht man bei den Türelementen, die beidseitig flächenbündig eingebaut sind (siehe Titelbild) und bei einem großen Rucksackregal, das im Erdgeschoss in eine Wand eingelassen ist.

### Hölzerne Augen und leise Decken

„Treppenhäuser sollen zwar auch Fluchtwege sein, aber nicht aussehen wie hässliche Nottreppen, sondern schön sein“, sagte Architekt Hans Klumpp beim Rundgang anlässlich der Einweihung. Als Ornamente dienen hier zementgebundene Gipsfaserplatten mit Eiche-dick-schichtfurnier, die die Treppenaugen (Bild links) verkleiden. Bruker: „Jedes Auge ist eine Einzelanfertigung. Wir haben vor Ort mit Schablonen gearbeitet. Die vielen Schrägen und die Höhe der Augen von bis zu drei Metern waren echte Herausforderungen.“

Eine markante Stahlbetonrippendecke überspannt Flure und Unterrichtsräume. Die spezielle Geometrie der Decke verbessert die Raumakustik und ermöglicht eine blendfreie Beleuchtung. „Wir haben in die Rippen spezielle Akustikelemente eingebaut und sie verschiedenen Details angepasst, etwa durch das Einfräsen von Lautsprechern“, berichtet Bruker.

### Vorhang auf fürs Mittagessen!

Die große und helle Mensa dient als zentraler Aufenthaltsort dem leiblichen Wohl der Schüler und bietet – verbunden mit dem angrenzenden Musiksaal – viel Raum für Aufführungen und Vorträge. Zwischen Küche und Speisesaal befindet sich eine Theke für die Essensausgabe. Mit einem über vier Meter breiten horizontalen Faltdamen lässt sich diese schließen – so kann das Küchenteam die Mahlzeiten für die Schüler in Ruhe vorbereiten. Auf Knopfdruck öffnet sich der Faltdamen und gibt den Blick auf die Küche frei – Vorhang auf fürs Mittagessen! Für die Sicherheit sorgt eine Totmannschaltung, die ein Öffnen oder Schließen des „elektrischen Vorhangs“ nur bei dauerhaftem Betätigen des Schalters zulässt. Die von ZEEB vollständig in Eiche verkleidete Front der Essensausgabe setzt einen angenehmen Kontrast zur übrigen Farbgestaltung des Speisesaals. „Die gesamte Verkleidung in diesem Bereich ist passend zu

den ebenfalls deckenhohen Verkleidungen der Türelemente ausgeführt“, erläutert Bruker. Im Ergebnis zeigt sich eine ästhetisch wie funktional überzeugende Lösung, die auch auf einen größeren Ansturm hungriger Schüler bestens vorbereitet ist. ■

## Im Detail

Hinter den hochwertigen Verkleidungen und Detaillösungen von ZEEB verbirgt sich oft ein erheblicher Vorbereitungs- und Montageaufwand für die Innenausbau-Experten. „Für die Montage der Treppenhäuseraugen-Verkleidungen und der Lernboxen etwa waren aufwendige Lösungen gefragt, um die Vorstellungen der Architekten mit den Vorgaben der Baubehörde in Einklang zu bringen.“

Der Neubau des Mörike Gymnasiums Göppingen in Zahlen:

- 24 Türelemente
- 148 m<sup>2</sup> Sondertürelemente als Trennwand
- 538 m<sup>2</sup> Akustikdecken (in A2 und B2)
- 8 m<sup>2</sup> Rucksackregal in Eiche
- 8 Treppenhäuseraugen mit 16 m<sup>2</sup> Holzverkleidung
- 3 Lernboxen im EG, 1. OG und 2. OG:
  - 109 m<sup>2</sup> Wand- und Deckenverkleidungen in Eiche (in B1/A2) und 42 m<sup>2</sup> Parkett (in B2)
- Essensausgabe:
  - 19,5 m<sup>2</sup> Verkleidung von Wand und Faltdamen in Eiche
- Windfang mit 33 m<sup>2</sup> Wand- und Deckenverkleidung in Eiche (in B1/A2)



Lore Bruker,  
Projektleiterin bei ZEEB

# Filigrane Brandschutzlösung

## Bürogebäude-Sanierung WGV, Stuttgart

Bei der Modernisierung eines viergeschossigen Stuttgarter Bürogebäudes der WGV Versicherungen ersetzte ZEEB die bisherigen Flurabschlüsse zum Treppenhaus. Das Ergebnis der zügigen und zuverlässigen Arbeit von ZEEB kann sich sehen lassen: Es wirkt besonders leicht und erfüllt zugleich sämtliche Anforderungen des Brandschutzes.

Ein elektrischer Türöffner entriegelt die Eingangstür, ein außen angebrachter Obentürschließer schließt den Zugang nach dem Durchqueren automatisch. Die Büroetagen und das Treppenhaus vor der Ausbreitung von Feuer zu schützen, war das Ziel, das die WGV Versicherungen als Auftraggeber und Besitzer des Gebäudes mit der Sanierung verfolgten. ZEEB montierte dafür auf jedem Geschoss eine filigrane Kombination aus 21 mm starkem Brandschutzglas und mit Starkfurnier überfurniertem Massivholz – außen in Eiche natur und auf der Innenseite



Die Eingangstür wird nur durch das 21 mm starke F30-Brandschutzglas gehalten. Es besteht aus mehreren Schichten und enthält Brandschutzgel, das im Fall eines Feuers aufschäumt.

in weiß. Die mittig eingebauten T30-Türen werden ausschließlich von den angrenzenden Glasflächen gehalten.

### Gründlich und schnell – für die Sicherheit

ZEEB schloss die Montage eines Flurabschlusses jeweils innerhalb eines Tages ab. „Bei diesem Einbau war der Zeitfaktor sehr wichtig“, erläutert ZEEB-Projektleiterin Lore Bruker, „damit der Mieter nicht drei Tage im Freien sitzt.“ Am Morgen wurde die bisherige Abtrennung ausgebaut und bis zum Abend die neue Konstruktion installiert. Dadurch stellte ZEEB sicher, dass niemand die Büros betreten konnte. Abschließend wurden die volltransparenten Glasscheiben mit einer satinierten Folie bezogen und dadurch mit einem Sichtschutz versehen.

### Gewerkeübergreifend denken und arbeiten

„Bei Sanierungen ist es wichtig, gewerkeübergreifend zu denken und zu arbeiten. In diesem Fall hieß das zum Beispiel, den Architekten rechtzeitig darauf hinzuweisen, dass an einer Stelle noch ein Kabel gebraucht wird“, sagt Bruker.

Dieses Projekt ist ein gutes Beispiel dafür, was Sanierungen leisten können. Auch hier gilt: Qualität kostet Geld. Es gibt nicht weniger Feinheiten zu planen und bewältigen als bei Neubauten – in diesem Fall zudem noch bei laufendem Geschäftsbetrieb. ■

## Impressum

ZEEB Newsletter 16 | 2011

### Herausgeber

ZEEB Innenausbau GmbH  
Motorstraße 34  
70499 Stuttgart / Weilimdorf  
Telefon (0711) 83 99 88-0  
Telefax (0711) 83 99 88-8  
www.zeeb.de · info@zeeb.de

### Redaktion

Tobias Ehrhardt, Dr. Karsten Werth, Alexander Klute  
WortFreunde Kommunikation GmbH, Stuttgart

### Gestaltung / Produktion

Stefan Fischer  
SANSKINE Communications GmbH, Stuttgart

### Bildnachweis / Fotografie

Porträt von Joachim Zeeb: Thomas Hörner  
Abbildungen Mörrike Gymnasium, Göppingen:  
Zoëy Braun, Stephan Grimm (Faltladen)  
Abbildung WGV Stuttgart: Thomas Hörner

## Aktuelle Projekte

- Sanierung Schulzentrum, Ditzingen
- SWR Möblierung Neubau, Stuttgart
- Generallandesarchiv Möblierung, Karlsruhe
- Bibliothek 21, Stuttgart



Fordern Sie uns! Rufen Sie an,  
wir beraten Sie gerne.  
Oder gewinnen Sie Einblicke unter:

[www.zeeb.de](http://www.zeeb.de)

Auf unserer Website finden Sie  
unter anderem Raumansichten zu  
kürzlich fertiggestellten Projekten:

- Siegle+Eppe, Stuttgart-Weilimdorf
- Ethianum, Heidelberg

A photograph of a modern interior hallway. The walls are covered in light-colored wood paneling with a vertical grain. A door with a silver handle is visible on the right side. The floor is made of light-colored wood. The lighting is soft and even.

**ZEEB Innenausbau GmbH**  
**Motorstraße 34 · 70499 Stuttgart (Weilimdorf)**  
**Telefon (0711) 83 99 88-0**  
**Telefax (0711) 83 99 88-8**  
**[www.zeeb.de](http://www.zeeb.de)**





# **WIR SCHAFFEN RAUM**

**So macht Schule Spaß**  
Erweiterungsbau  
Mörrike-Gymnasium, Göppingen

**Filigrane Brandschutzlösung**  
Bürogebäude-Sanierung  
WGV, Stuttgart

